



Neufert

Bauentwurfslehre

38. Auflage

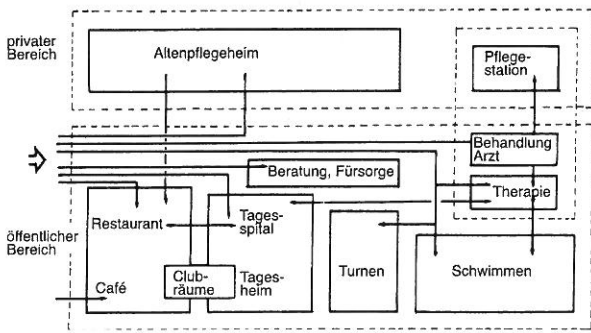


vieweg

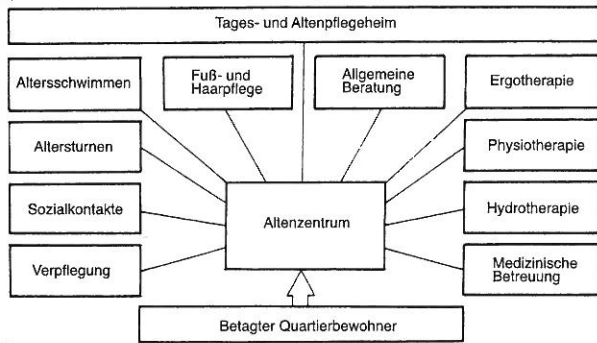
1	Erklärung der Zeichen Normen	Zeichnungen Maße · Gewichte	Barrierefreies Bauen Maßgrundlagen	Baubiologie optische Wahrnehmung	Grundlagen
2	Entwerfen Nachhaltiges Bauen	Facility Management Planung und Bauleitung			Planungsprozess
3	Gründung Wände	Schornsteine Decken · Fußböden	Dächer Fenster · Glas · Türen	Treppen Aufzüge	Bauteile
4	Grundlagen Orientierung	Erschließung Grundrisse	Hausräume		Wohnen
5	Studentenwohnheime Seniorenwohnungen	Hotels Gastronomie	Jugendherbergen Motels	Ferienhäuser Camping	Beherbergung
6	Kindertageseinrichtungen Spielplätze	Schulen Hochschulen	Labors		Bildung · Forschung
7	Museen Theater	Konzertsäle Filmtheater	Drive-in-Kino Zirkus stationär	Zoologische Gärten	Kultur · Spielstätten
8	Bürogebäude Hochhäuser	Bibliothek Banken			Verwaltung · Büro
9	Läden				Handel
10	Industriebau Werkstätten				Industrie · Gewerbe
11	Christliche Kirchen Synagogen	Moscheen			Sakralbau
12	Arztpraxen Krankenhäuser				Gesundheit
13	Stadien Sportanlagen	Sporthallen Freizeitbäder			Sport · Freizeit
14	Straßen Parkbauten	Tankstellen ÖPNV	Eisenbahnen Flugwesen		Verkehr
15	Friedhöfe Gärten				Bauen im Außenraum
16	Hofanlagen Tierhaltung				Landwirtschaft
17	Ladehöfe Laderampen	Abfallsammelräume Notstromaggregaträume			Ver- und Entsorgung
18	Altbausanierung Erneuerbare Energien	Bauphysik Beleuchtung Tageslicht	Beleuchtung Kunstlicht Brandschutz	Haustechnik	Gebäudetechnik
19					Literatur
20					Stichwörter

SENIORENWOHNUNGEN

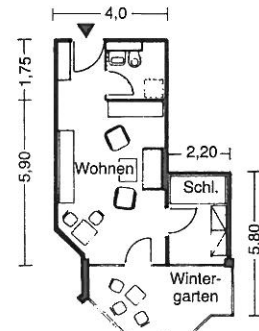
ALTENWOHNUNGEN



1 Beziehungsschema

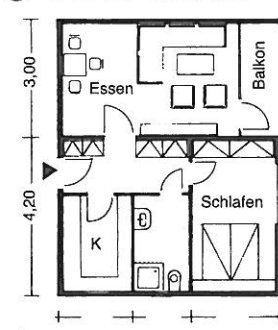
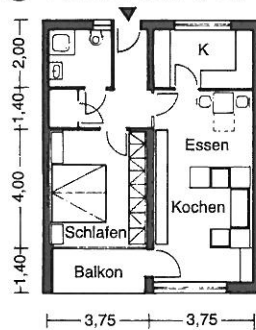


2 Funktion Altenzentrum



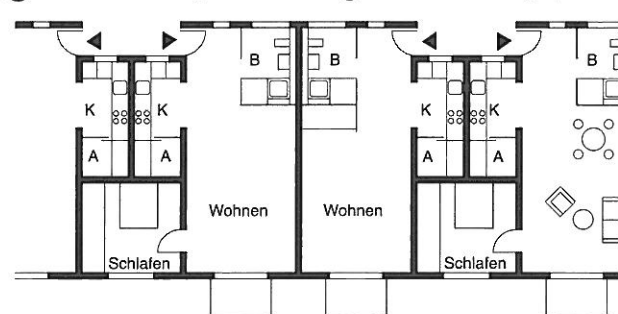
3 1-Personen-Wohnung 40 m²

4 1-Personen-Wohnung 37 m²



5 2-Personen-Wohnung 58 m²

6 2-Personen-Wohnung 55,5 m²



7 Altenwohnung

Einrichtungen zur Betreuung alter Menschen.

Altenwohnung → ① – ⑧ eine in sich abgeschlossene Wohnung, die den Bedürfnissen alter Menschen Rechnung trägt, um möglichst selbständig außerhalb von Heimen leben zu können. Die Wohnungen sind in Wohngebiete mit 2–10 % eingestreut. 1-Pers.-Wohnung 25–35 m², 2-Pers.-Wohnung 45–55 m² mit wettergeschützten Balkonen ≥ 3 m², mind. Tiefe 1,40 m, Balkontür ohne Schwelle.

Betreute Altenwohnungen in einem Gebäude zusammengefasste Wohnungen, ergänzt durch Gemeinschaftsräume mit Teeküche ≥ 20 m² je Wohneinheit. Günstig in Nähe eines Altenpflegeheimes mit Angebot von Ess-, Freizeit-, Erholungs- und Therapieeinrichtungen. Schwesternstützpunkt mit Stationsbad, Pflegearbeitsraum, zentrale Waschküche u. Putzraum. 1 PKW Einstellplatz für 5–8 Bewohner. Heizung 2 % über normal. Einsatz ambulanter Altenhilfediene.

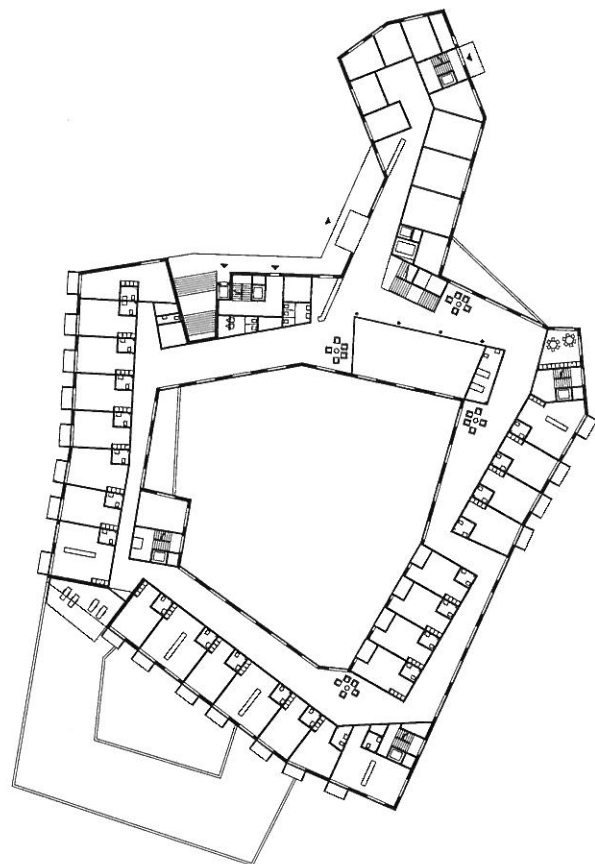
Altenwohnheim mit stationären Wohn- u. Betreuungseinrichtungen. Nach Heimgesetz mit strengen Planungs-, Zulassungs- u. Betriebsvorschriften. Durch große Nebenflächen liegt eine wirtschaftliche Größe bei etwa 120 Heimplätzen mit Angeboten von Verpflegungs-, Veranstaltungs- und Therapieflächen. Integrierte Pflegeabteilung für Kurzzeitpflege. Allgem. Ausstattung: Treppenstufen 16/30 cm ohne Untertritt, farblich markierte Stufenkanten und Handläufe beiderseits, auch in Fluren. Aufzüge für Liegendkranke und Klappsitze. Behindertengerecht bauen DIN 18025. Lage: nahe städtischer od. dörtl. Infrastruktur und öffentlicher Verkehrsmittel.

Altentagesstätten: Als Treffpunkt und für ambulante Hilfen, für selbständig wohnende Menschen. Ca. 1600 ältere Bürger pro Altagsstätte. Mit Begegnungsraum (teilbar) bis 120 m², Dienst- u. Beratungsraum 20 m², Räume für Bewegungs- u. Beschäftigungstherapie, Umkleide, Gruppenräume, WC, Teeküche, Kegelbahn.

Beherbergung

SENIORENWOHNUNGEN

Altenwohnungen
Altenkranken- und Pflegeheime
Beispiele



8 Alterszentrum Frauensteinmatte, Zug

Arch.: Graber Pulver